

Stand der pädagogischen Arbeit an Botanischen Gärten und ähnlichen Einrichtungen

AG Pädagogische MitarbeiterInnen im Verband Botanischer Gärten e.V.
(Renate Grothe, Andrea Hein, Marina Hethke, Uta Nellen)

1. Einleitung

Auf der 8. Arbeitstagung der „Pädagogischen MitarbeiterInnen an Botanischen Gärten und ähnlichen Einrichtungen“ in Osnabrück 1994 wurde von verschiedenen TeilnehmerInnen von der drohenden Gefährdung ihrer Arbeit durch Sparmaßnahmen berichtet. Zur Erfassung der aktuellen Situation der pädagogischen Arbeit an Botanischen Gärten wurde ein Fragebogen entwickelt, dessen Ergebnisse die Grundlage für künftige gemeinsame Anstrengungen zur Verbesserung der Situation bilden sollen.

2. Durchführung der Befragung

Zunächst wurde der Fragebogen im Herbst 1994 direkt an alle pädagogischen MitarbeiterInnen an Botanischen Gärten in Deutschland verteilt, anschließend auch an alle Gärten ohne pädagogische MitarbeiterInnen verschickt.

Der Rücklauf von den in Deutschland angeschriebenen 89 Institutionen betrug 71%. Es antworteten 40 Universitätsgärten, 15 städtische Botanische Gärten, 4 vom Land getragene Einrichtungen und 4 Schulbiologie- und Umweltzentren.

3. Ergebnisse

Von den mehr als 25 Detailfragen umfassenden Fragenkomplexen werden hier nur die in direktem Zusammenhang mit der pädagogischen Arbeit stehenden Antworten dargestellt.

3.1. Öffentliche Führungen und Veranstaltungen

Fast alle Einrichtungen (94%) bieten Führungen für die allgemeine Öffentlichkeit an; 76% der Befragten führen speziell für Schulklassen Veranstaltungen durch.

Tab. 1 Art und Umfang von Führungen/Veranstaltungen

		Anzahl durchgeführter Veranstaltungen/Jahr				
	Anzahl Botani- scher Gärten	1 - 20	21 - 50	51-200	201 - 650	keine Angabe
Veranstaltungen für die Öffentlichkeit	59 (von 63)	19	11	11	2	16
Veranstaltungen für Schulen	48 (von 63)	11	11	7	7	12

Die Zahl der Veranstaltungen und deren Dauer steht in direktem Zusammenhang mit der Beschäftigung eines(r) Gartenpädagogen(in) oder einer dafür verantwortlichen Person: die Zahl der Veranstaltungen in Einrichtungen mit pädagogischen MitarbeiterInnen liegt ungleich höher als in Gärten ohne pädagogisches Personal. Mehr als 50 Veranstaltungen

für Schulklassen pro Jahr führen fast nur Einrichtungen mit Planstellen für pädagogische MitarbeiterInnen durch.

3.2. Personal- und Stellensituation der pädagogisch tätigen MitarbeiterInnen

Trotz des Angebotes von Veranstaltungen für Schulklassen an 76% der Botanischen Gärten, gibt es nur in 21 dieser 63 Einrichtungen (vorwiegend in städtischen Gärten und Schulbiologiezentren) speziell für diese Aufgaben eingestelltes Personal - meist ganz oder teilweise abgeordnete LehrerInnen. Nur einer der 40 antwortenden Universitätsgärten hat eine Planstelle für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

An den Führungen für Schulklassen und allgemeine Öffentlichkeit sind sowohl GärtnerInnen, WissenschaftlerInnen, Studierende, LehrerInnen, als auch z.B. ehrenamtliche MitarbeiterInnen beteiligt. Hierbei decken gärtnerische und wissenschaftliche MitarbeiterInnen den größten Teil der Veranstaltungen ab.

Tab. 2 Beteiligung an Führungen und Unterrichtsgängen

	Gärtner- Innen	Wissenschaft- lerInnen	Sonstig e	LehrerIn- nen	Student- Innen
Berufsgruppen (Mehrfachnennungen mögl.)	37	36	18	16	10

In der Mehrzahl bereitet sich das pädagogisch tätige Personal auf die Arbeit mit Schulklassen und Öffentlichkeit in Eigenleistung vor. 11 Einrichtungen bieten keinerlei Vorbereitung an.

Tab. 3 Vorbereitung der MitarbeiterInnen

	gar nicht	Eigenarbeit	vor Ort	Seminar
Vorbereitung des Personals (Mehrfachnennungen mögl.)	11	44	20	11

3.3 Rahmenbedingungen für pädagogische Arbeit

Auf die Frage nach materiellen und personellen Einsparungen seit 1990 antworteten mehr als die Hälfte der Einrichtungen mit 'ja'. Immerhin 17 Gärten konnten allerdings Verbesserungen in den Bereichen Personal und Sachmittel angeben. Besondere Wünsche zur Ausstattung äußerten 68 % der Botanischen Gärten. Dabei bezogen sich bei 32% der Gärten die Wünsche auf zusätzliches Personal.

Tab. 4 Verbesserungswünsche für pädagogische Arbeit

	ja	nein	keine Angaben
Wünsche (Mehrfachnennungen mögl.)	43	13	7

davon Personal	32		
Sachmittel	13		
Räume	11		
Interesse/Akzeptanz	9		
Zeit	4		

4. Diskussion und Ausblick

Die Befragung zeigt, daß 76 % aller antwortenden Botanischen Gärten und ähnlichen Einrichtungen Veranstaltungen speziell für Schulklassen durchführen, pädagogisch geschultes Personal jedoch kaum vorhanden ist. Berücksichtigt man den von fast der Hälfte aller Universitätsgärten geäußerten Wunsch nach personeller Verstärkung für die pädagogische Arbeit, so kann die Konsequenz hieraus nur lauten, daß an jedem Botanischen Garten eine Planstelle für eine(n) Gartenpädagogen(in) eingerichtet werden sollte!

Diese Forderung steht im Einklang mit dem vom **BGCI** (Botanic Gardens Conservation International) formulierten Ziel:

„Botanic Gardens have an obvious and vital role to play in conserving plants, but conservation cannot succeed without education. Gardens are uniquely placed to teach people about the importance of plants in our lives and in the global ecosystem.“

(Botanische Gärten spielen offensichtlich eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung von Pflanzen, aber Naturbewahrung ist nicht möglich ohne Bildungsarbeit. Gärten sind hervorragend dazu geeignet, Menschen die Bedeutung der Pflanzen für unser aller Leben und für das globale Ökosystem nahezubringen.)

Daß für effektive Bildungsarbeit pädagogisch geschultes Personal eingesetzt werden sollte, muß an dieser Stelle sicherlich nicht diskutiert werden.

Methodische Wege und finanzielle Strategien zur Einstellung von Gartenpädagogen(innen) sowie zur Aus- und Fortbildung der bereits tätigen MitarbeiterInnen zu erarbeiten, festzulegen und diese Bildungsaufgaben zu organisieren, sind Vorhaben, die mit Zähigkeit und Geduld auch in Deutschland von allen in Botanischen Gärten und ähnlichen Einrichtungen Beteiligten verfolgt werden sollten!

Die jährlichen Arbeitstreffen der Pädagogischen MitarbeiterInnen an Botanischen Gärten und ähnlichen Einrichtungen werden diese Bestrebungen auch weiterhin in den Mittelpunkt stellen. Interessierte Personen aus allen Berufsgruppen sind vom **6.-9.6.1996** herzlich zum nächsten Jahrestreffen nach **Würzburg** eingeladen.

Literatur:

Environmental Education in Botanic Gardens, Education Guidelines, BGCI, Richmond, UK, 1994 (Übersetzung: U.Nellen)

* * * * *